

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 26

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON Heute

hier um keinen Fliederbaum, sondern um einen ganz gewöhnlichen Hollunder handelt.

«Küsst sich's da weniger schön?» erkundigt sich darauf der Frechdachs nur. «Ich weiss es nicht», wird ihm kühl zur Antwort, «ich bin in der Botanik nicht so bewandert.»

«Nun, das lässt sich ja feststellen. Sie gestatten!» Die Ueberraschte sieht sich plötzlich von einem Arm umschlungen und recht feurig geküsst.

Mit einem Ruck reisst sie sich los. «Das ist die Höhe», ruft sie empört, «wenn Tom uns gesehen hätte.»

«O», wirft der unentwegt einfache Meier lächelnd hin, «vielleicht steht der jetzt gerade unter einem anderen Baum und tut desgleichen.»

Das nun hätte er nicht so leichtfertig hinwerfen sollen. Nein, selbst wenn er davon überzeugt war. Denn jetzt geht das Fräulein hoch wie ein Feuerwerk. «Na, warte, mein lieber Tom!» pflaucht es. Noch ehe es betrogen ist, düstert es schon nach Revanche. Syrup scheint das blonde Kind nicht gerade in den Adern zu haben. In dieser seelischen Verfassung nimmt es dann sofort den Vorschlag des jungen Mannes an, zur Beruhigung der Nerven ein Lokal aufzusuchen, um den Tag nicht so verärgert ausklingen zu lassen.

Die Beiden begeben sich also in ein Vergnügungsort und verbringen dort, was man nicht immer in jedem Vergnügungsort verbringt, einen wirklich vergnügten Abend miteinander. Einen Abend, der sich schliesslich wie im Fluge bis zum Morgen ausdehnt.

Beim Abschied sieht das blonde Fräulein dem guten Treumeier tief in die Augen. «Wirst Du auch nichts verraten?» fragt es leise.

«Kein Wort», hebt er die Finger zum Schwur, «aber nun muss ich endlich mit einem Geständnis herausrücken, ich, ich, kenne Tom gar nicht.»

«W-a-s?»

«Nein! Ich bin ein eisgrauer Schurke, als ich Dich so versetzt an der Litfasssäule stehen sah, ergriff ich die günstige Gelegenheit und —»

«Ah, das ist stark! O Du! Mein Herr, Sie haben ein ganz verruchtes Spiel mit mir getrieben, Doch nun sollen Sie Tom kennen lernen.»

«Gnade, den gefürchteten Boxer?!»

«I wo, Du Hasenfuss», prustet das Mädchen übermütig heraus, «Tom, meinen englischen Bully, auf den ich an der Litfasssäule gewartet habe.»

Heinz Scharpf

Von den ganz Kleinen

Als eifrige Benützer des Strandbades sagte ich zu unserer Kleinen, 4-jährig, «nun können wir bald wieder ins Strandbad». Freudestrahlend erzählt sie der Grossmutter: «D'Mame und i gönd is, Schandbad'.»

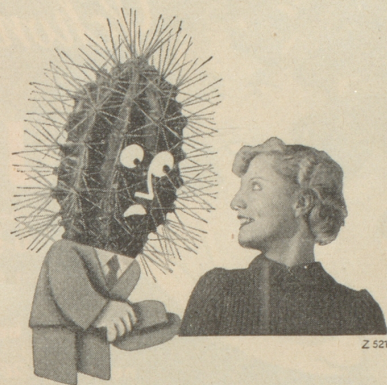
Die achtjährige Rosmarie ist glückliche Besitzerin einer lebenden Schildkröte und erwartete, da es ein Weibchen ist, auf den Frühling Junge. Ich erklärte ihr jedoch, dass es zwei sein müssen, nämlich Männlein und Weiblein, um Junge zu bekommen. Darauf kramt sie in ihrer Tierlischachtel und stellt eine gut nachgemachte Schildkröte zu der lebenden ins Gehege. Auf meine Frage, warum sie das mache, erklärte sie: «Sie meint dänn, es sig es Männli und dänn gits Jungi.»

Fribe

Wunschtraum-Französisch

Als meine Freundin Liseli, die in Neu-châtel französisch lernen sollte, einmal von den Mücken verstoßen wurde, teilte sie ihrer Madame mit: «Je suis toute pleine de piqûres de moustaches!»

Cese



Z 521

Zum Kaktus-Herr die Dame spricht:
«Der Schönste bist Du eben nicht!
Hätt'st Zephyr-Seife Du genommen,
Wär's nie soweit mit Dir gekommen.»

ZEPHYR

Das Beste zur Mund- und Zahn-Pflege

ODOL MUNDWASSER
ODOL-ZAHNPASTA
ODOL-ZAHNBÜRSTE

ODOL COMPAGNIE A.-G., GOLDACH - ST. GALLEN

Heilung der Hämorrhoiden ist möglich

wenn die richtige Behandlung rechtzeitig einsetzt, und zwar sobald sich die ersten Anzeichen, wie Juck- und Brennen, Blutungen, Knotenbildung etc. bemerkbar machen. Je früher der Patient die richtige Wahl eines bewährten Hämorrhoidal-Mittels trifft, desto einfacher und schneller gestaltet sich der Heilungsprozess. Die **Hamcastin-Salbe** hat sich als eine wahrhaft glückliche Komposition von Arzneistoffen, die dieser fast epidemischen Krankheit erfolgreich zu Leibe gehen, bewährt. Schon nach kurzer Zeit fühlt der Patient, dass die Knoten langsam einschrumpfen, die Blutungen hören nach und nach ganz auf und die damit durch Entzündungen hervorgerufenen Schmerzen. Selbst ganz veraltete Fälle von Hämorrhoiden können erfolgreich behandelt werden, wenn neben der örtlichen Behandlung mit Hamcastin-Salbe noch der innerliche Gebrauch von **Hamcastin-Salz** erfolgt. Prospekt von Dr. med. A. Sanabary gratis. Versuchen Sie es mit einer Mittel-tube zu Fr. 4.—. Es wird auch Ihnen helfen. Prompter Versand durch die **Löwenapotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich.**

Nimm

bei Verstopfung und Schwindel **Rebleutenelixir**
bei Unwohlsein und Blähungen **Rebleutenelixir**
bei Stauungen aller Art **Rebleutenelixir**

Rebleuten Elixir
das uralte
schwedische
Lebenselixir

in Fläschchen zu Fr. 1.25 und 3.75 in allen Apotheken und Drogerien, sowie beim Fabrikant: A. Vatter & Co., Rebleuten-Apotheke Bern 8.

Reklame ist Energie, verwende sie!